

	Ihr Ansprechpartner:

Planung Sammelimpftermine RHDV-2

Wie vielleicht schon bekannt, wurde 2010 erstmals in Frankreich eine neue Variante der RHD (Rabbit Haemorrhagic Disease) entdeckt. Dieser neue, extrem aggressive Virustyp RHDV-2 hat auch in Deutschland und anderen Ländern zu zahlreichen Todesfällen bei Kaninchen geführt und es ist davon auszugehen, dass die Anzahl der nicht erkannten Ursache sehr viel höher ist.

Derzeitige Situation:

Für das RHD Virus gibt es mehrere in Deutschland zugelassene Impfstoffe. Für das RHDV-2 Virus gibt es derzeit leider noch keinen in Deutschland zugelassenen Impfstoff, denn bei den in Deutschland zugelassenen Kaninchenimpfstoffen handelt es sich bisher ausschließlich um Impfstoffe gegen das klassische RHD Virus. Laut Stellungnahme der Ständigen Impfkommission Vet können die konventionellen, inaktivierten Monoimpfstoffe (Cunivak RHD, RIKA-VACC RHD) nach mindestens zweimaliger Immunisierung im Abstand von drei Wochen in einigen Fällen schwere klinische Verläufe verhindern. Sie bieten jedoch keinen Schutz vor Infektion und möglicher Virusausscheidung. In Frankreich ist allerdings ein Impfstoff mit klassischer RHDV-1 und RHDV-2 Komponente auf dem Markt, dieser ist mit entsprechender Ausnahmegenehmigung auch in Deutschland einsetzbar.

Impftermine:

Um die Kaninchen optimal gegen RHDV-2 zu schützen sind Impftermine in Planung, zu denen interessierte Halter ihre Kaninchen mit dem französischen Impfstoff „Filavac RHD K C+V“ impfen lassen können.

Besonderheiten:

Der Impfstoff ist derzeit nur in Dosen für 50 Kaninchen lieferbar und muss nach Packungsanbruch innerhalb von zwei Stunden verimpft werden.

Voraussetzungen für die Impfung:

Die pauschale Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 11 Abs. 6 Nr. 2 TierGesG zur Anwendung des in Deutschland nicht zugelassenen Impfstoffes Filavac VHD K C+V ist nicht möglich, sondern es ist für den Antrag eine konkrete Benennung der Tierhalter erforderlich.

Verwendeter Impfstoff:

Als Impfstoff wird „Filavac RHD K C+V“ des französischen Herstellers FILAVIE verwendet, dieser besitzt eine RDHV-1 und eine RHDV-2 Komponente. Das Mindestalter für eine Impfung beträgt 10 Wochen, ein stabiler Impfschutz ist nach 7 Tagen aufgebaut. Als Nebenwirkungen kann in Einzelfällen als lokale Impfreaktion eine bis zu 3mm große Verhärtung auftreten, die bis zu 52 Tage nach der Impfung ertastbar sein kann. Die Intervalle für Wiederholungsimpfungen liegen bei 12 Monaten, in Risikogebieten werden Wiederholungsintervalle von 6 Monaten empfohlen.

Anmeldung:

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, um Ihre Kaninchen zur Impfung anzumelden und um weitere Fragen Ihrerseits zu klären.

Liebe Grüße,